

# Die Glocke Warendorf

vom 05.12.2022

Warendorfer Wintersonntag



Papiertheater gab es im Tapetensaal mit (v. l.) Dieter Lohmann, Manfred Kronenberg und Armin Düpmeier.



In der Galerie von Gabriele Spithhöver zeichnete Joachim Buchmann Porträts von Mensch und Tier.



Ballonkünstler Gerrit Pelle aus den Niederlanden war am Sonntag beim Warendorfer Wintersonntag auf der Münsterstraße unterwegs und bot beste Unterhaltung. Fotos: Andreas Poschmann

## Tausende Besucher sind in der Altstadt unterwegs

Warendorf (ap). Winterliche Kompositionen durch die japanische Pianistin Shoko Kureo am Samstagabend bildeten den Auftakt zu den Warendorfer Weihnachts-Plätzchen. Das Konzert im Tapetensaal des klassizistischen Bürgerhauses kam so gut an, dass die Künstlerin von Traute Horstmann, Eigentümerin des ehemaligen Franziskanerklosters, gleich für das kommende Jahr ein weiteres Engagement erhielt.

Das Franziskanerkloster ist auch die Keimzelle der von Magdalena Oxford initiierten Warendorfer Weihnachts-Plätzchen. In mittlerweile guter Tradition war die Veranstaltung auch in diesem Jahr mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden, der tausende Besucher in die historische Altstadt lockte. Zufrieden sein dürften demnach nicht nur die Kaufleute, sondern vor allem auch die Akteure rund um die Weihnachts-

Plätzchen.

Gleich mehrere Aktionen gab es am, um und im ehemaligen Franziskanerkloster. Die Schule für Musik begeisterte ebenda mit stündlich wechselnden Auftritten. Um die passende Beleuchtung in der Kapelle kümmerte sich übrigens Horstmanns acht-jähriges Enkelkind Nora und ihr Schulfreund Thess. In der Seitenkapelle gab es zudem einen Einblick in kunsthandwerkliche Tradition der Kaschuben.

Im Tapetensaal des klassizistischen Bürgerhauses hatten sich der Beelener Dichter Dieter Lohmann, Künstler und Grafiker Manfred Kronenberg sowie der Musiker Armin Düpmeier zusammengefunden, um zahlreichen Besuchern das Geheimnis des letzten Drachens in einem Papiertheater-Stück näher zu bringen.

Kunstbegeisterte wurden zudem an der Oststraße fündig.

Dort öffneten nicht nur Dirk Groß, Friedel Kreuzberg und Manfred Kronenberg ihre Ateliers. Die münstersche Mäzenin Rosemarie Friederichs und Künstlerin Astrid Wesserling luden die Besucher in die Galerie des Heinrich-Friederichs-Museums ein, und auch das Museum selbst ein paar Meter weiter war für Gäste geöffnet.

Seit mehr als 20 Jahren kommt Pupp doktorin Gerda Bergmann aus Münster in die Emsstadt und schlägt ihre Werkstatt im Historischen Rathaus auf. Dort gab es auch allerlei historische Puppen zu sehen, wie eine Badepuppe von 1910. Für Puppenliebhaber ist das auch immer wieder eine gute Gelegenheit, ihre alten Schätzchen aufpäppeln zu lassen. Einer Puppe aus den 1950er-Jahren wurden zum Beispiel am Sonntag in der Puppenwerkstatt die Beinchen neu gespannt.



Der Roundtable beim Waffelverkauf für den guten Zweck: (v. l.) Thomas Pinnekamp, Matthias Elpers, Carla, Maximilian Josbächer, Tess, Marc Freye und Antonia.



Kutschfahrten durch die Historische Altstadt waren am Sonntag sehr beliebt.

## Gäste aus Irland und Frankreich

Warendorf (ap). International ging es schließlich bei Friedel Kreuzberg zu, der Gäste unter anderem aus Frankreich, Irland und den Niederlanden in seinem Atelier begrüßte. In der Galerie von Gabriele Spithhöver an der Kö-

nigsstraße konnte man dann einem Künstler live bei der Arbeit zusehen. Der Karikaturist Joachim Buchmann aus Münster zeichnete auf Wunsch auch hübsche Tierporträts zum mitnehmen. Insgesamt war die neuerlich-

che Auflage der Warendorfer Weihnachts-Plätzchen eine runde Sache mit vollen Gassen in der adventlich geschmückten Altstadt.

Weitere Bilder im Internet: [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)



Offenes Atelier: (v. l.) Genevieve Casimir, Künstler Friedel Kreuzberg, Peter Hoogveen, Gregorie Dooley und Barbara Schmidt.



Pupp doktorin Gerda Bergmann hatte Sprechstunde.



Andrea Groß, Ehefrau des Künstlers Dirk Groß, erläutert Besuchern das Projekt Baumliebe.